

22/2016

EUROSKILLS 2016 – DEUTSCHES HANDWERK ÜBERZEUGT BEIM EUROPÄISCHEN BERUFSWETTBEWERB

Göteborg, 5. Dezember 2016 – Das deutsche Handwerk erkämpfte bei der EuroSkills-Berufseuropameisterschaft im schwedischen Göteborg zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Weitere vier Teilnehmer des Handwerks erhielten eine Exzellenzmedaille für ihre weit überdurchschnittlichen Leistungen. Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) würdigt das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: "Die Ergebnisse belegen eindrucksvoll, welche Spitzenleistungen unsere betrieblich qualifizierten Fachkräfte auch unter höchstem Zeitdruck vollbringen können. Auf der Basis der soliden dualen Ausbildung in Deutschland und mit dem ergänzenden Training der erfahrenen Experten liegen wir im internationalen Leistungsvergleich immer wieder ganz weit vorn. Die deutschen EM-Teilnehmer sind Vorbilder – insbesondere für alle diejenigen, die sich derzeit in der Ausbildung befinden."

Die insgesamt 22 Teilnehmer der deutschen Mannschaft hatten sich drei Tage mit rund 440 jungen Nachwuchskräften aus 28 Ländern Europas gemessen – unter den Augen von über 70.000 Besuchern. Mit der höchsten Punktzahl wurde Julian Lüdke "Best of Nation". Hinter Österreich und der Schweiz belegte Deutschland zudem den dritten Platz in der Nationenwertung. "Mit Österreich, der Schweiz und Deutschland gewinnen die drei Länder die Nationenwertung, in denen das duale Ausbildungssystem praktiziert wird – ein weiterer Beweis für den Erfolg dieses Modells", so Wollseifer.

Die Ergebnisse des deutschen Handwerks im Einzelnen:

Ergebnis	Teilnehmer	Wettbewerb (Beruf)
GOLD (Best of Nation)	Julian Lüdke (Oberried)	Heavy Truck Maintenance (Kfz-Mechatroniker (LKW))
GOLD	Tim Welberg (Ahaus)	Wall & Floor Tiling (Fliesen-, Platten- und Mosaikleger)
SILBER	Christian Hilpert (Geiselwind)	Agricultural Mechanic (Land- und Baumaschinenmechaniker)
SILBER	David Reingen (Düsseldorf)	Plasterer/Dry Wall (Stuckateur)

Herausgeber:
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Deutscher Handwerkskammertag
Unternehmensverband Deutsches Handwerk

Telefon: 030 / 20619-371
Telefax: 030 / 20619-372
E-Mail: presse@zdh.de
Internet: <http://www.zdh.de>

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße, 20/21 10117 Berlin
Postfach 110472 10834 Berlin
Verantwortlich: Alexander Legowski

BRONZE	Sebastian Knopf (Radalben)	Automobile Technology (Kfz-Mechatroniker (PKW))
4. Platz (Exzellenzmedaille)	Julian Emmert (Grenzach-Wyhlen)	Metal Roofing (Klempner)
5. Platz (Exzellenzmedaille)	Lukas Bauer (Hardeggen)	Plumbing & Heating (Anlagenmechaniker SHK)
5. Platz (Exzellenzmedaille)	Johann Seifert (Burkhardtshausen)	Painting & Decorating (Maler und Lackierer)
6. Platz (Exzellenzmedaille)	Jannes Wulfes (Harsum)	Bricklaying (Maurer)
8. Platz	Tim Schuster (Wuppertal)	Refrigeration & Air Conditioning (Mechatroniker Kältetechnik)
10. Platz	Sebastian Ruppert (Colditz)	Electrical Installations (Elektroniker)

Weitere Ergebnisse der deutschen Mannschaft:

Ergebnis	Teilnehmer	Wettbewerb (Beruf)
GOLD	Christoph Berlin & Steffen Ellerbrake	Mobile Robotik
SILBER	Patrick Aiple	CNC Milling (CNC Fräsen)
BRONZE	Sophia Warneke	Health & Social Care (Altenpflegerin)
4. Platz (Exzellenzmedaille)	Mirzet Cirkic & Kai Redmann	IT Specialist
5. Platz (Exzellenzmedaille)	Daniel Christophersen	Web Design
9. Platz (Exzellenzmedaille)	Marianus von Hörsten	Cooking (Koch)
10. Platz (Exzellenzmedaille)	Peter Kreuzer & Michael Pfleger	Mechatronic
9. Platz	Philipp Winterscheid	Industrial Control (Industrieelektrik)

Das Team vom Zentralverband des Deutschen Handwerks und WorldSkills Germany ist in 19 Einzel- und Teamwettbewerben an den Start gegangen. Nach Rotterdam (2008), Lissabon (2010), dem belgischen Spa (2012) und Lille (2014) fand diese europäische Leistungsschau der beruflichen Ausbildung zum fünften Mal statt. Austragungsort der nächsten EuroSkills 2018 ist Budapest (Ungarn). Die Teilnahme des Deutschen Handwerks wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).